

Projektdarstellung

„Kinder- und Jugendarbeit“-Sonderprojekt in Corona-Krisenzeit(en)

Projektname: **Kresseer**

Projektbeschreibung:

Die Gruppenmitglieder bekommen einen Brief mit Kressesamen und einer Anleitung:
Ihr schlagt die Eier vorsichtig am oberen Ende auf und hebt den unteren, größeren Teil auf.
Wir haben die Schalen vorsichtshalber ein paar Minuten in kochendes Wasser gelegt, damit
evtl. Keime abgetötet werden. Dann könnt ihr die Eier bemalen.

(Alternativ könnt ihr auch die Schale eines Frühstückseis verwenden, das ihr ausgelöffelt habt,
da ist die Schale schon gekocht 😊)

Nun füllt ihr das Ei bis etwa 1 cm unterhalb der Öffnung mit Watte oder Wattepad. Feuchtet
die Watte an und streut so gleichmäßig wie möglich Kressesamen darauf. Die Watte wird
mithilfe des Wasserzerstäubers stets feucht gehalten, aber nicht nass. Die Samen dürfen nicht
im Wasser schwimmen! Nach ca. einer Woche sind die Kressepflänzchen etwa vier Zentimeter
hoch und bilden eine dichte Frisur.

Grundsätzlich könnt ihr die Kresse auch in einer flachen Schale auf einer doppelten Lage
Küchenpapier aussäen. Vielleicht habt ihr auch einen Kresseigel (eine Tonschale), in der die
Kresse ohne weitere Unterlage aus Watte oder Küchenpapier gezogen werden kann.

Eine gesegnete Osterzeit!.

Voraussetzungen / Empfehlungen zur Umsetzung:

die Kresse benötigt ca. ein Woche, d.h. rechtzeitig losschicken, wenn es zu einem bestimmten
Termin gewachsen sein soll.

Briefumschläge: verstärkte vorfrankierte Umschläge direkt bei der Post bestellen ist günstiger
als Umschläge und Porto getrennt; große Mengen Kresse besser im Raiffeisen-Markt holen
uns selbst in Tüten umfüllen (braucht etwas Zeit und eine Briefwaage).

Materialbedarf / Anschaffungen:

Briefumschläge mit ausreichend Porto (z.B. verstärkten vorfrankierten Umschlag direkt bei
der Post bestellen)

Kressesamen in Tütchen

Anleitung

Ansprechpartner*in für weitere Informationen:

VCP Konstanz, Stamm Jan Hus e.V., Ulrike Gärtner

[Bitte als *.pdf abspeichern und zurück ans EKJB!]